

**CSU-Fraktion im BA 23: Gabriele Hartdegen
Dr. Stefanie Martin
Victor Agerer
Anne Attenberger
Ingrid Haussmann
Florian Wimmer**

Antrag

an den BA 23 zur Sitzung am 09.03.2021

Zukunftsfähiger ÖPNV – U-Bahn-Ringschluss von Moosach über den 23. Stadtbezirk nach Pasing

Der Bezirksausschuss 23 fordert die Landeshauptstadt München auf, den 23. Stadtbezirk unmittelbar an das U-Bahn-Netz anzubinden. Dazu soll die U 3 von Moosach über einen Halt der S 2 im 23. Stadtbezirk an Pasing angebunden werden.

Begründung:

Die Entwicklung des 23. Stadtbezirks schreitet mit hoher Geschwindigkeit voran. Neue Wohngebiete wie in der Gerberau, am Oertelplatz, am Diamaltgelände, am Kirschgelände und die sogenannte Hirmerlei sind kürzlich entstanden, in Bau oder in Planung. Auch in der Bestandsbebauung findet eine ganz erhebliche Nachverdichtung statt; fast in jedem Straßenabschnitt entstehen Neubauten und vervielfacht sich die Zahl der Wohnungen pro Grundstück. Die Entwicklung des Gewerbegebiets am Junkersgelände lässt ebenfalls erwarten, dass dieses Areal in naher Zukunft deutlich intensiver als bisher genutzt wird. Die S-Bahn ist in der Hauptverkehrszeit (außerhalb des aktuellen Lockdowns) schon längst an ihre Kapazitätsgrenze gestoßen.

Das immer wieder geforderte Verkehrskonzept lässt auf sich warten. Straßen, Fahrrad- und Busverbindungen lassen sich zumindest mittel- oder kurzfristig realisieren. Ein neuer U-Bahn-Abschnitt erfordert dagegen eine langjährige Planungs- und Bauzeit, die erfahrungsgemäß oft 20 Jahre dauern kann. Deshalb fordert der BA, bereits jetzt mit einer Machbarkeitsstudie zu untersuchen, wie der 23. Stadtbezirk mit einem weiteren zeitgemäßen, leistungsfähigen und noch dazu witterungsunabhängigen öffentlichen Verkehrsmittel u.a. in Richtung Zentrum sowie Stadtnorden erschlossen und gleichzeitig der dringend nötige U-Bahn-Ringschluss von Moosach nach Pasing realisiert werden kann. Ein taugliches Verkehrskonzept für den Münchener Westen setzt zudem auch die U 5 nach Freiham als wesentlichen Baustein voraus, um den ÖPNV insgesamt an die Siedlungsentwicklung anzupassen. Der beantragte Ringschluss bewirkt dann über den einmaligen Umstieg in Pasing eine leistungsfähigen Tangentialverbindung zwischen dem neuen Stadtbezirk (in der Größe einer Stadt) und Allach-Untermenzing, so dass z.B. Kinder aus unserem Stadtbezirk wahlweise auch das Schulangebot in Freiham nutzen und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer von dort für unsere Allach-Untermenzinger Betriebe gewonnen werden können.